

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 086-20

Amt: Stadtbauamt	Datum: 24.04.2020
Verfasser: Distler, Matthias	AZ: 60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	19.05.2020	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung zu überplanmäßigen Mitteln für die Sanierung der Wassertechnik im Erlebnisbad

Sachverhalt:

Bereits in der Badesaison 2019 kam es zu Schäden an der Hauptzuleitung des Nichtschwimmerbeckes. Durch eine Notreparatur konnte der Wasserverlust gestoppt und der Badebetrieb aufrecht gehalten werden. Zwischenzeitlich wurden die Leitungen weiter untersucht und festgestellt, dass die Zuleitung zum Becken freigegeben und teilweise neu verlegt werden muss.

Da eine Vollständige Untersuchung und somit Schadensfeststellung nur durch aufgraben und freilegen der Rohre möglich ist, dies im Vorfeld jedoch zu aufwendig und teuer ist, wurde bei der Ausschreibung eine Annahme getroffen um den Umfang der Arbeiten kalkulieren zu können. Es verbleiben aber immer ein Risiken bei der Kostenkalkulation von Baustellen und Sanierungen im Bestand, da nie mit Sicherheit vorausgesagt werden kann, ob die Annahme zutrifft.

Nach einer Beschränkten Ausschreibung wurden die Arbeiten im Umlaufverfahren am 17.03.2020 an die Firma Landwehr Wassertechnik zum Preis von 46.612,72 € zzgl. Mwst vergeben.

Die Firma hat mit den Arbeiten begonnen. Nachdem Aufgraben und Freilegen der Leitungen, zeigt sich, dass ein erheblich höherer Aufwand zur Sanierung der Flansche entsteht und die Kosten somit deutlich über dem Ausschreibungsergebnis liegen werden. Ein Nachtrag für die weiteren Arbeiten in Höhe von 14.523,17 € liegt vor und wurde geprüft. Auf Grund weiterer Schadstellen ist hier mit Massenmehrungen zu rechnen.

Hinzu kommen Erdarbeiten zum Freilegen der Leitungen und herstellen der Mauerdurchbrüche am Schwallwasserbehälter. Anschließend müssen die Löcher wieder geschlossen und die Beläge ergänzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf voraussichtlich 16.000,00 €. Am nördlichen Beckenrand wurde bei den Erdarbeiten Staunässe festgestellt, weshalb ein Pumpenschacht mit stationärer Pumpe und den elektrischen Anschluss erforderlich werden. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich 3.000,00 €.

Abschließend entstehen Kosten für die elektrischen Anschlüsse und den Fachplaner in Höhe von 14.000,00 €. Somit belaufen sich die Kosten für die außerplanmäßige Sanierung der

Schwimmbadtechnik auf gerundet 96.000,00 € zzgl. MwSt.

Da die bei Produkt 42.40.0000/Ergebniskonto 4212.0000 – Unterhaltung des Infrastrukturvermögens im Erlebnisbad – zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichend sind, wird vorgeschlagen, die erforderlichen Mittel in Höhe von 96.000,00 € über das Produktsachkonto 11.24.0200/Ergebniskonto 4211.0000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen- zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen auf dem Produktsachkonto 42.40.0000 4212.0000 sowie dem dazugehörigen Finanzkonto 7412.0000 in Höhe von 96.000,00 € zu.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 96.000,00 € sind über das Produkt 11.24.0200/Ergebniskonto 4211.0000 sowie dem dazugehörigen Finanzkonto 7211.0000 zur Verfügung zu stellen.

Anlagen: